

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. v/2

- 3. März 1954 -

Jg. 4

Die Beschäftigungslage im Januar 1954.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich im Januar um rund 2 300 auf 308 000 vermindert, während die Zahl der Arbeitslosen erneut zugenommen hat und auf über 8 000 angestiegen ist. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt wurde im Januar vor allem von jahreszeitlichen aber auch von konjunkturellen Faktoren ungünstig beeinflusst. Dabei kam die tatsächliche Entwicklung der Auftragslage und Beschäftigung in wichtigen Industriezweigen in den Beschäftigten- und Arbeitslosenzahl nicht ganz zum Ausdruck. Sowohl die durch den starken Frost bedingten Arbeitsausfälle in den Aussenberufen als auch die anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten in der Investitionsgüterindustrie führten meist nicht zu entsprechenden Entlassungen, weil in beiden Fällen auf Grund des Gesetzes über die Lohnausfallvergütung die Möglichkeit gegeben war, die Belegschaft zu halten.

Nach der Rechtsanordnung über die Lohnausfallvergütung vom 10. Oktober 1947 und den hierzu erlassenen Durchführungsbestimmungen und Ergänzungen erhalten Arbeitnehmer der gewerblichen Wirtschaft aus Mitteln des Landesstockes für Aufgaben des Arbeitsmarktes eine Ausfallvergütung, wenn infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder aus wirtschaftlichen Gründen unvermeidbare vorübergehende Arbeitsausfälle eintreten. Die Höhe der Ausfallvergütung beträgt 60 vH des Unterschiedes zwischen dem tatsächlich erzielten Arbeitsentgelt und dem Arbeitsentgelt, das der Arbeitnehmer ohne den Arbeitsausfall in der betriebsüblichen Arbeitszeit erzielt hätte.

Die Anordnung über die Lohnausfallvergütung soll den Arbeitnehmer vor unverschuldeten Lohnverlusten schützen. Sie verhütet ausserdem eine zu starke Abwanderung von Bauarbeitern in andere Berufe und gibt den Unternehmen des Baugewerbes die Möglichkeit, sich einen festen Stamm an Arbeitskräften zu erhalten. Die Anordnung über die Lohnausfallvergütung trug in den zurückliegenden Jahren schliesslich dazu bei, das Nachwuchsproblem im Baugewerbe zu erleichtern. Während die Bauwirtschaft noch vor wenigen Jahren nicht genügend Lehrstellen besetzen konnte, ist die Nachfrage nach Lehrstellen heute auf Grund des weitgehenden Schutzes vor Lohnausfall im allgemeinen befriedigend.

- 2 -

Obwohl der Hoch- und Tiefbau wegen des starken Frostes fast vollständig und die Arbeit in der Baustoffindustrie zum grössten Teil eingestellt werden musste, wurden in der gesamten Bauwirtschaft nur reichlich tausend Arbeitskräfte entlassen. Die Mehrzahl davon dürften Saargänger gewesen sein, da deren Zahl um 800 auf 13 000 zurückging. Während in der Investitionsgüterindustrie die seit längerem zu beobachtende rückläufige Tendenz anhielt, verminderte sich in der Berichtszeit erstmalig auch die Beschäftigtenzahl in verschiedenen Verbrauchsgüterindustrien, was zum Teil auf die Entlassung von Aushilfskräften zurückzuführen ist, die für das Weihnachtsgeschäft zusätzlich eingestellt worden waren.

Da sich unter den im Januar Entlassenen neben den Aushilfskräften auch ein Grossteil von Arbeitnehmern befand, die die Altersgrenze erreicht hatten, war die Zunahme der Zahl der Arbeitslosen nicht so gross wie die Zahl der Entlassungen. Die Zahl der Arbeitslosen erhöhte sich um 1 400, davon waren 400 Frauen. Von den rund 8 100 Arbeitslosen Ende Januar waren 5 400 Männer und 2 700 Frauen. 3 700 Männer und 1 000 Frauen bezogen im Januar Arbeitslosenunterstützung.

Die Entwicklung der Beschäftigungslage zeigt im einzelnen folgendes Bild:

Obwohl die Aussenarbeiten in der Landwirtschaft und im Gartenbau zum grössten Teil eingestellt werden mussten, wurden nur verhältnismässig wenig Land- und Gartenarbeiter entlassen. Dagegen wurden mit Beginn der Kälteperiode in der Forstwirtschaft 300 Arbeiterinnen bis zum Wiederbeginn der Aufforstungsarbeiten freigestellt. Die Zahl der hauptsächlich mit dem Hokeinschlag beschäftigten Waldarbeiter hat sich nur unbedeutend verringert.

Im Bergbau ist wieder eine Reihe von älteren Arbeitskräften ausgeschieden. Dafür wurden erneut Berglehrlinge eingestellt, und ausserdem wurden einige Arbeitskräfte in den lothringischen Bergbau vermittelt.

In der keramischen Industrie hielt die günstige Beschäftigungslage an. Auch die Glasindustrie meldete eine unveränderte Beschäftigtenzahl, die etwas höher als im entsprechenden Vorjahresmonat war.

Die Situation der Hüttenindustrie hat sich noch nicht verändert. Im Januar wurden rund 200 Arbeitskräfte entlassen, und die Zahl der Beschäftigten war damit um rund 1 500 niedriger als im Januar 1953. Die Beschäftigungslage war in den einzelnen Werken sehr verschieden. Ein Hüttenwerk hat im Januar zusätzlich Arbeitskräfte eingestellt, während in anderen Betrieben die Arbeitszeitbeschränkungen noch nicht aufgehoben werden konnten.

In der Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallwarenherstellung war die Beschäftigungslage unterschiedlich, im ganzen aber stabil und annähernd so hoch wie im Januar 1953. Die Emaillier- und Blechwarenfabriken waren gut beschäftigt. Zufriedenstellend war auch die Auftragslage der Betriebe zur Herstellung von Kleineisenwaren, Baubeschlägen usw. und im metallverarbeitenden Handwerk. Die Betriebe, die ausschliesslich Produktionsgüter herstellen, waren weniger gut beschäftigt. Einige Unternehmen mussten Personal entlassen, und die Kurzarbeit nahm an Umfang zu.

In der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel- und Apparatebau geht die Beschäftigtenzahl seit Oktober laufend zurück. Ende Januar war die Belegschaft jedoch noch etwas höher als im Januar 1953. Dies war zum Teil nur darauf zurückzuführen, dass zur Vermeidung von Entlassungen, verkürzt gearbeitet und die Lohnausfallvergütung in Anspruch genommen wurde. Einige Betriebe des Maschinenbaues waren allerdings nach wie vor gut beschäftigt und konnten noch Arbeitskräfte einstellen. Ungünstig war die Beschäftigungslage im Stahlbau. Auch verschiedene Herd- und Ofenfabriken mussten aus jahreszeitlichen Gründen Arbeitskräfte entlassen.

In der chemischen Industrie war die Auftragslage weiterhin befriedigend. Die Zahl der Beschäftigten nahm erneut leicht zu.

Innerhalb der Baustoffindustrie mussten die meisten Sand-, Kies- und Steinbruchbetriebe die Arbeit einstellen. Ein Grossteil der Ziegeleien hat während der Frostperiode Reparaturen und Überholungsarbeiten durchgeführt. Einige modern eingerichtete Betriebe produzierten jedoch auf Vorrat weiter. Für die feiernden Arbeitnehmer wurde allgemein die Lohnausfallvergütung beansprucht, so dass sich die Zahl der Beschäftigten in der Baustoffindustrie trotz der Kälteperiode nicht nennenswert vermindert hat.

Das Elektrohandwerk und die Elektroindustrie verfügen über einen günstigen Auftragsbestand. Ihre Beschäftigtenzahl war Ende Januar um reichlich ein Zehntel höher als im Januar 1953.

In der Textilindustrie hat sich die Beschäftigtenzahl seit einem Jahr kaum verändert. Im Januar musste allerdings in den meisten Betrieben verkürzt gearbeitet werden. In den anderen kleineren Wirtschaftsgruppen ging die Belegschaft in der Berichtszeit leicht zurück. Die Papierindustrie und das graphische Gewerbe waren gut beschäftigt, das Ledergewerbe musste nach Beendigung der Weihnachtssaison einige Arbeitskräfte entlassen.

Im Holzgewerbe war die Beschäftigungslage im allgemeinen ungünstiger als im Vormonat, aber besser als im Januar 1953. Das Holzverarbeitende Handwerk litt zum Teil unter der ungünstigen Witterung, und in der Möbelindustrie führten Absatzschwierigkeiten zu einigen Entlassungen. Die Stuhlfabriken meldeten allerdings eine lebhafte Geschäftstätigkeit, die zahlreiche Neueinstellungen erforderlich machte.

Das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat eine Reihe von Aushilfskräften, die für die Weihnachtssaison eingestellt worden waren, entlassen. Einige Fabrikationszweige, die sich bereits auf das Ostergeschäft vorbereiten, fordern jedoch wieder neue Arbeiter an. Im Metzgerberuf herrscht weiterhin Mangel an gelernten Kräften. Im Bäckerberuf ist die Lage etwas besser und von Bezirk zu Bezirk sehr verschieden.

Im Bekleidungs- und Wäschegewerbe hat sich die Zahl der Beschäftigten um reichlich 200 auf den Stand von Januar 1953 vermindert. Entlassungen wurden vor allem in den Bekleidungs- und Wäschebetrieben sowie im Schneiderhandwerk vorgenommen, während einige gut eingeführte Firmen der Oberbekleidungsindustrie noch Arbeitskräfte einstellen konnten.

Der Hoch- und Tiefbau musste wegen des starken Frostes fast ganz eingestellt werden. Rund tausend Arbeitskräfte wurden entlassen und im übrigen wurde den betroffenen Arbeitnehmern die Lohnausfallvergütung gezahlt. Das Ausbaugewerbe konnte zum Teil weiter arbeiten. Die Aussichten des Baugewerbes für die kommenden Monate sind ebenso günstig wie zu Beginn des Vorjahres. Der Auftragsbestand der Bauindustrie und der Bauüberhang an Wohnungen sind sogar etwas höher als vor einem Jahr.

In der Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen hat sich der Beschäftigtenstand praktisch nicht verändert, während im Vorjahr auf Grund des Winterschlussverkaufs zusätzlich Verkäuferinnen eingestellt worden waren. Die für Spezialkräfte offenen Stellen konnten auch im Januar nicht voll besetzt werden.

Bei der Post, der Eisenbahn und im privaten Verkehrsgewerbe ergab sich insgesamt eine unbedeutende Zunahme der Beschäftigtenzahl.

Im Gaststättengewerbe war die Vermittlungstätigkeit zwar sehr rege, doch blieb eine Reihe angebotener Stellen wegen Mangels an geeigneten Kräften offen.

Die Zahl der Arbeiter und Angestellten in der Wirtschaftsgruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung hat sich praktisch nicht verändert. In der Gruppe Volks- und Gesundheitspflege wurden einige Neueinstellungen vorgenommen.

Innerhalb der Wirtschaftsgruppe Häusliche Dienste war der Arbeitsplatzwechsel wiederum sehr gross. Im ganzen war die Zahl der Neueinstellungen etwas höher als die der Abgänge. Ein Teil der noch offenen Stellen konnte wegen Mangels an geeigneten Kräften nicht besetzt werden.

Die Gesamtzahl der gemeldeten offenen Stellen war Ende Januar mit 1 900 um 300 höher als Ende Dezember, gegenüber Januar 1953 blieb sie jedoch um 400 zurück. Auch die Zahl der Vermittlungen war um 700 geringer als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Januar 1953 bis Januar 1954

| | | Jan. 1953 | Aug. 1953 | Sept. 1953 | Okt. 1953 | Nov. 1953 | Dez. 1953 | Jan. 1954 |
|---|---------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Offene Stellen am Ende des Monats | m. | 1 605 | 2 921 | 2 727 | 2 764 | 1 931 | 1 055 | 1 280 |
| | w. | 725 | 729 | 865 | 817 | 670 | 599 | 658 |
| | insges. | 2 330 | 3 650 | 3 592 | 3 581 | 2 601 | 1 654 | 1 938 |
| Vermittlungen im Laufe des Monats | m. | 2 694 | 3 228 | 3 036 | 3 216 | 3 120 | 2 148 | 2 045 |
| | w. | 1 358 | 1 440 | 1 385 | 1 695 | 1 409 | 1 010 | 1 298 |
| | insges. | 4 052 | 4 668 | 4 421 | 4 911 | 4 529 | 3 158 | 3 343 |
| Arbeitsuchende am Ende des Monats | m. | 3 785 | 3 545 | 3 873 | 4 914 | 5 202 | 5 416 | 6 553 |
| | w. | 2 935 | 2 941 | 2 969 | 2 969 | 2 921 | 2 703 | 3 173 |
| | insges. | 6 720 | 6 486 | 6 842 | 7 883 | 8 123 | 8 119 | 9 726 |
| davon arbeitslos | m. | 2 301 | 2 286 | 2 669 | 3 647 | 4 032 | 4 470 | 5 429 |
| | w. | 2 073 | 2 300 | 2 276 | 2 385 | 2 406 | 2 260 | 2 653 |
| | insges. | 4 374 | 4 586 | 4 945 | 6 032 | 6 438 | 6 730 | 8 082 |
| ALU-Empfänger am Ende des Monats | m. | 1 334 | 1 779 | 2 081 | 2 406 | 2 713 | 3 314 | 3 744 |
| | w. | 772 | 878 | 920 | 812 | 789 | 868 | 1 033 |
| | insges. | 2 106 | 2 657 | 3 001 | 3 218 | 3 502 | 4 182 | 4 777 |
| Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats | m. | 241 463 | 243 404 | 245 072 | 245 475 | 245 308 | 245 057 | 243 525 |
| | w. | 59 821 | 62 218 | 63 166 | 63 882 | 64 625 | 65 226 | 64 484 |
| | insges. | 301 284 | 305 622 | 308 238 | 309 357 | 309 933 | 310 283 | 308 009 |
| davon Arbeiter | m. | 201 482 | 203 139 | 204 469 | 204 773 | 204 648 | 204 306 | 202 849 |
| | w. | 35 044 | 36 729 | 37 030 | 37 290 | 37 807 | 38 080 | 37 415 |
| | insges. | 236 526 | 239 868 | 241 499 | 242 063 | 242 455 | 242 386 | 240 264 |
| davon Angestellte | m. | 39 981 | 40 265 | 40 603 | 40 702 | 40 660 | 40 751 | 40 676 |
| | w. | 24 777 | 25 489 | 26 136 | 26 592 | 26 818 | 27 146 | 27 069 |
| | insges. | 64 758 | 65 754 | 66 739 | 67 294 | 67 478 | 67 897 | 67 745 |
| Grenzgänger | m. | 5 947 | 5 775 | 5 745 | 5 708 | 5 773 | 5 815 | 5 788 |
| | w. | 156 | 141 | 143 | 142 | 138 | 134 | 138 |
| | insges. | 6 103 | 5 916 | 5 888 | 5 850 | 5 911 | 5 949 | 5 926 |
| Saargänger | m. | 11 502 | 12 949 | 13 465 | 13 687 | 13 793 | 13 860 | 13 038 |
| | w. | 244 | 335 | 358 | 400 | 449 | 494 | 524 |
| | insges. | 11 746 | 13 284 | 13 823 | 14 087 | 14 242 | 14 354 | 13 562 |

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschafts-
gruppen Ende Januar 1954

| Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung | Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland | | | | | | Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes | |
|---|--|--------------------------------------|---------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|--------|
| | Insgesamt | + oder - gegenüber d. Vormonat | Männer | + oder - gegenüber d. Vormonat | Frauen | + oder - gegenüber d. Vormonat | Männer | Frauen |
| | | | | | | | | |
| Landwirtschaft | 2 220 | - 104 | 1 521 | - 50 | 699 | - 54 | 33 | 17 |
| Forstwirtschaft | 1 425 | - 336 | 1 069 | - 37 | 356 | - 299 | 377 | - |
| Land- u. Forstwirtschaft zusammen | 3 645 | - 440 | 2 590 | - 87 | 1 055 | - 353 | 410 | 17 |
| Bergbau | 66 875 | + 35 | 65 962 | + 27 | 913 | + 8 | 2 539 | - |
| Keramische Industrie | 5 296 | + 2 | 3 554 | + 16 | 1 742 | - 14 | 137 | 18 |
| Glasindustrie | 907 | + 20 | 746 | + 12 | 161 | + 8 | - | - |
| Eisenerzeugende Industrie 1) | 38 550 | - 169 | 37 313 | - 152 | 1 237 | - 17 | 1 128 | 6 |
| Eisen- u. Metallwarenherstellung | 11 759 | - 52 | 10 256 | - 8 | 1 503 | - 44 | 358 | 1 |
| Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau | 18 505 | - 50 | 17 503 | - 66 | 1 002 | + 16 | 803 | 10 |
| Chemische Industrie | 1 894 | + 41 | 1 122 | + 3 | 772 | + 38 | 2 | 1 |
| Überwiegend exportorient. Industrie | 76 911 | - 208 | 70 494 | - 195 | 6 417 | - 13 | 2 428 | 36 |
| Baustoffindustrie | 4 109 | - 78 | 3 796 | - 52 | 313 | - 26 | 261 | - |
| Elektrotechn. Industrie | 4 694 | - 18 | 4 121 | - 17 | 573 | - 1 | 84 | 1 |
| Feinmechanische u. opt. Industrie | 670 | - 3 | 582 | - 6 | 88 | + 3 | 4 | - |
| Textilindustrie | 1 101 | - 22 | 205 | + 7 | 896 | - 29 | 1 | - |
| Papierindustrie | 679 | - 11 | 301 | + 4 | 378 | - 15 | 4 | 1 |
| Graphisches Gewerbe | 2 063 | - 28 | 1 224 | - 2 | 839 | - 26 | 7 | 2 |
| Lederindustrie | 519 | - 30 | 377 | - 14 | 142 | - 16 | 6 | - |
| Kautschuk- u. Asbestindustrie | 331 | - | 269 | - 4 | 62 | + 4 | - | - |
| Holzgewerbe | 9 757 | - 102 | 8 715 | - 115 | 1 042 | + 13 | 374 | 9 |
| Spielwarenindustrie | 67 | + 1 | 47 | - 2 | 20 | + 3 | 1 | 1 |
| Nahrungs- u. Genußmittel gew. | 9 360 | - 57 | 6 226 | - 7 | 3 134 | - 50 | 188 | 41 |
| Bekleidungs- gewerbe | 8 299 | - 240 | 1 981 | - 58 | 6 318 | - 182 | 50 | 39 |
| Bau- u. Baunebengewerbe | 29 473 | - 996 | 28 600 | - 990 | 873 | - 6 | 6 469 | 3 |
| Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers. | 3 886 | - 28 | 3 709 | - 15 | 177 | - 13 | 41 | - |
| Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind. | 75 008 | -1 612 | 60 153 | -1 271 | 14 855 | - 341 | 7 490 | 97 |
| Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau) | 151 919 | -1 820 | 130 647 | -1 466 | 21 272 | - 354 | 9 918 | 133 |
| Handel, Bank- u. Versicherungswesen | 33 001 | - 60 | 15 851 | - 52 | 17 150 | - 8 | 97 | 20 |
| Post | 2 526 | - 11 | 1 908 | + 5 | 618 | - 16 | 4 | - |
| Eisenbahn | 10 435 | + 54 | 10 007 | + 43 | 428 | + 11 | 8 | - |
| Übriges Verkehrsgewerbe | 3 270 | + 13 | 3 126 | + 11 | 144 | + 2 | 18 | - |
| Gaststättengewerbe | 2 438 | - 61 | 613 | - 13 | 1 825 | - 48 | 5 | 28 |
| Handel und Verkehr zusammen | 51 670 | - 65 | 31 505 | - 6 | 20 165 | - 59 | 132 | 48 |
| Verwaltung, Bildung u. Erziehung | 14 806 | - 26 | 9 934 | - 25 | 4 872 | - 1 | 23 | 11 |
| Volks- u. Gesundheitspflege | 7 672 | + 49 | 2 216 | + 89 | 5 456 | - 40 | 16 | 42 |
| Theater, Film u. Musik | 1 306 | - 46 | 665 | - 64 | 641 | + 18 | - | 1 |
| Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung | 23 784 | - 23 | 12 815 | - | 10 969 | - 23 | 39 | 54 |
| Häusliche Dienste | 10 116 | + 39 | 6 | - | 10 110 | + 39 | - | 272 |
| Zusammen | 308 009 | -2 274 | 243 525 | -1 532 | 64 484 | - 742 | 13 038 | 524 |

1) einschl. Gießereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Jan. 53. bis Jan. 1954.

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

| Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung | Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland | | | | | | | |
|--|---------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Jan. 1953 | Juli 1953 | Aug. 1953 | Sept. 1953 | Okt. 1953 | Nov. 1953 | Dez. 1953 | Jan. 1954 |
| Landwirtschaft | 2 206 | 2 452 | 2 441 | 2 465 | 2 455 | 2 346 | 2 346 | 2 244 |
| Forstwirtschaft | 1 610 | 1 987 | 1 974 | 1 876 | 1 863 | 2 145 | 2 126 | 1 800 |
| Land-u. Forstwirtschaft zusammen | 3 816 | 4 439 | 4 415 | 4 341 | 4 318 | 4 491 | 4 472 | 4 044 |
| Bergbau | 65 809 | 64 969 | 64 957 | 64 766 | 64 929 | 64 814 | 64 548 | 64 596 |
| Keramische Industrie | 4 986 | 5 276 | 5 325 | 5 332 | 5 376 | 5 427 | 5 372 | 5 451 |
| Glasindustrie | 872 | 853 | 863 | 870 | 862 | 899 | 886 | 906 |
| Eisenerzeugende Industrie ¹⁾ | 41 023 | 40 244 | 40 410 | 40 300 | 39 936 | 39 879 | 39 739 | 39 584 |
| Eisen- u. Metallwarenherstellung | 12 255 | 11 901 | 12 001 | 12 119 | 12 049 | 12 076 | 12 149 | 12 079 |
| Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau | 18 886 | 18 715 | 19 001 | 19 265 | 19 406 | 19 270 | 19 204 | 19 151 |
| Chemische Industrie | 1 656 | 1 781 | 1 785 | 1 779 | 1 812 | 1 811 | 1 848 | 1 889 |
| Überwiegend exportorient. Industrie | 79 678 | 78 770 | 79 385 | 79 665 | 79 441 | 79 362 | 79 198 | 79 060 |
| Baustoffindustrie | 4 143 | 4 400 | 4 481 | 4 463 | 4 469 | 4 449 | 4 453 | 4 354 |
| Elektrotechn. Industrie | 4 428 | 4 509 | 4 563 | 4 646 | 4 723 | 4 752 | 4 753 | 4 730 |
| Feinmechanische- u. opt. Industrie | 693 | 642 | 650 | 669 | 664 | 662 | 672 | 669 |
| Textilindustrie | 1 157 | 1 046 | 1 059 | 1 073 | 1 069 | 1 116 | 1 121 | 1 099 |
| Papierindustrie | 658 | 685 | 671 | 672 | 689 | 700 | 696 | 683 |
| Graphisches Gewerbe | 2 034 | 2 027 | 2 032 | 2 044 | 2 073 | 2 056 | 2 088 | 2 063 |
| Lederindustrie | 550 | 522 | 522 | 523 | 536 | 538 | 553 | 521 |
| Kautschuk- u. Asbestindustrie | 348 | 319 | 318 | 324 | 337 | 327 | 331 | 330 |
| Holzgewerbe | 9 569 | 9 576 | 9 787 | 10 246 | 10 148 | 10 168 | 10 217 | 10 113 |
| Spielwarenindustrie | 54 | 50 | 61 | 64 | 67 | 67 | 67 | 69 |
| Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 8 678 | 9 020 | 9 133 | 9 240 | 9 396 | 9 522 | 9 570 | 9 520 |
| Bekleidungs-gewerbe | 8 396 | 8 296 | 8 298 | 8 277 | 8 452 | 8 574 | 8 616 | 8 368 |
| Bau- u. Baunebengewerbe | 32 598 | 35 377 | 36 065 | 37 206 | 37 648 | 37 673 | 37 593 | 35 741 |
| Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung | 3 932 | 3 938 | 3 994 | 3 976 | 4 001 | 3 965 | 3 947 | 3 917 |
| Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind. | 77 218 | 80 407 | 81 634 | 83 423 | 84 272 | 84 569 | 84 677 | 82 177 |
| Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau) | 156 896 | 159 177 | 161 019 | 163 088 | 163 713 | 163 931 | 163 875 | 161 237 |
| Hand-, Bank- u. Versicherungswesen | 30 199 | 30 779 | 31 232 | 32 052 | 32 469 | 32 758 | 33 132 | 33 068 |
| Post | 2 397 | 2 447 | 2 457 | 2 483 | 2 520 | 2 534 | 2 533 | 2 521 |
| Eisenbahn | 10 311 | 10 319 | 10 342 | 10 413 | 10 423 | 10 369 | 10 309 | 10 360 |
| Übriges Verkehrsgewerbe | 3 043 | 3 186 | 3 194 | 3 234 | 3 263 | 3 255 | 3 249 | 3 262 |
| Gaststättengewerbe | 2 229 | 2 252 | 2 290 | 2 363 | 2 382 | 2 434 | 2 520 | 2 459 |
| Handel und Verkehr zusammen | 48 179 | 48 983 | 49 515 | 50 545 | 51 057 | 51 350 | 51 743 | 51 670 |
| Verwaltung, Bildung und Erziehung | 14 336 | 14 468 | 14 592 | 14 751 | 14 768 | 14 713 | 14 783 | 14 756 |
| Volks- und Gesundheitspflege | 7 004 | 7 221 | 7 283 | 7 470 | 7 558 | 7 575 | 7 648 | 7 702 |
| Theater, Film und Musik | 1 211 | 1 279 | 1 287 | 1 313 | 1 325 | 1 349 | 1 347 | 1 304 |
| Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung | 22 551 | 22 968 | 23 162 | 23 534 | 23 651 | 23 637 | 23 778 | 23 762 |
| Häusliche Dienste | 9 676 | 9 859 | 9 922 | 9 899 | 9 926 | 10 040 | 10 272 | 10 336 |
| Zusammen | 306 927 | 310 395 | 312 990 | 316 173 | 317 594 | 318 263 | 318 688 | 315 645 |
| davon Frauen | 59 909 | 61 797 | 62 412 | 63 381 | 64 140 | 64 936 | 65 586 | 64 870 |

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Januar 1954
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

| Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe | beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland | | | | | | beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes | |
|--------------------------------------|--|---------------------------------------|----------------|---------------------------------------|---------------|---------------------------------------|---|------------|
| | Insgesamt | + oder - gegenüber d. Vormonats | Männer | + oder - gegenüber d. Vormonats | Frauen | + oder - gegenüber d. Vormonats | Männer | Frauen |
| | | | | | | | | |
| Saarbrücken | 124 778 | - 699 | 94 551 | - 532 | 30 227 | - 167 | 4 644 | 134 |
| Neunkirchen | 67 211 | - 573 | 54 974 | - 428 | 12 237 | - 145 | 3 671 | 113 |
| Saarlouis | 65 963 | - 657 | 53 429 | - 402 | 12 534 | - 255 | 1 253 | 123 |
| St. Ingbert | 40 222 | - 147 | 32 257 | + 15 | 7 965 | - 162 | 3 240 | 143 |
| Wadern | 9 835 | - 198 | 8 314 | - 185 | 1 521 | - 13 | 230 | 11 |
| Zusammen | 308 009 | -2 274 | 243 525 | -1 532 | 64 484 | - 742 | 13 038 | 524 |
| 1 Landwirtschaftl. Berufe | 3 004 | - 53 | 2 303 | - 33 | 701 | - 20 | 30 | 18 |
| 2 Forstwirtschaftl. Berufe | 1 412 | - 284 | 1 060 | - 22 | 352 | - 262 | 387 | - |
| 3 Bergarbeiter | 50 785 | - 40 | 50 620 | - 33 | 165 | - 7 | 2 400 | - |
| 4 Steinarbeiter | 4 438 | - 17 | 3 284 | - 18 | 1 154 | + 1 | 208 | 14 |
| 5 Metallarbeiter | 60 339 | - 129 | 60 023 | - 131 | 316 | + 2 | 1 830 | - |
| 6 Musikinstum.- u. Spielwarenmacher | 25 | - 3 | 25 | - 3 | - | - | - | - |
| 7 Chemiarbeiter | 940 | - 5 | 808 | - 7 | 132 | + 2 | 3 | 1 |
| 8 Gummiarbeiter | 126 | - 8 | 126 | - 8 | - | - | - | - |
| 9 Textilarbeiter | 446 | - 1 | 67 | + 2 | 379 | - 3 | 2 | 1 |
| 10 Papierarbeiter | 433 | - 13 | 218 | - 4 | 215 | - 9 | 1 | 1 |
| 11 Lederarbeiter | 1 178 | - 30 | 1 101 | - 29 | 77 | - 1 | 29 | - |
| 12 Holzarbeiter | 9 292 | - 71 | 9 172 | - 69 | 120 | - 2 | 399 | 1 |
| 13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter | 5 585 | - 28 | 5 116 | - 39 | 469 | + 11 | 182 | 28 |
| 14 Bekleidungsarbeiter | 7 611 | - 130 | 2 262 | - 56 | 5 349 | - 74 | 51 | 30 |
| 15 Friseure | 2 233 | + 3 | 1 028 | + 2 | 1 205 | + 1 | 5 | 4 |
| 16 Bauarbeiter | 16 837 | - 287 | 16 832 | - 288 | 5 | + 1 | 3 051 | - |
| 17 Graph. Berufe | 1 170 | - 12 | 985 | - 9 | 185 | - 3 | 7 | - |
| 18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter | 1 182 | - | 863 | + 2 | 319 | - 2 | 3 | 1 |
| 19 Bühnen- u. Filmarbeiter | 21 | - | 21 | - | - | - | - | - |
| 20 Gaststättenarbeiter | 2 128 | - 22 | 483 | - 6 | 1 645 | - 16 | - | 12 |
| 21 Verkehrsarbeiter | 20 168 | - 16 | 17 871 | - 22 | 2 297 | + 6 | 117 | 2 |
| 22 Hausgehilfen | 16 148 | + 89 | 456 | + 7 | 15 692 | + 82 | - | 316 |
| 23 Hilfsarbeiter | 30 588 | - 688 | 24 434 | - 506 | 6 154 | - 182 | 3 925 | 16 |
| 24 Maschinisten-Heizer | 4 631 | - 17 | 4 615 | - 17 | 16 | - | 186 | - |
| 25 Kaufm.- u. Büroberufe | 52 321 | - 192 | 28 546 | - 106 | 23 775 | - 86 | 111 | 55 |
| 26 Ingenieure, Techniker | 8 250 | - 28 | 7 989 | - 25 | 261 | - 3 | 100 | - |
| 27 Sonstige Berufe | 5 245 | + 6 | 2 318 | + 13 | 2 927 | - 7 | 10 | 24 |
| 28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf | 1 473 | - 298 | 899 | - 127 | 574 | - 171 | 1 | - |
| Zusammen | 308 009 | -2 274 | 243 525 | -1 532 | 64 484 | - 742 | 13 038 | 524 |

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im
Saarland nach Wirtschaftsgruppen
Ende Januar 1954

| Wirtschaftsgruppe | Männer | | | Frauen | | | Zusammen | | |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|----------------|
| | Arbeiter | Angestellte | zusammen | Arbeiter | Angestellte | zusammen | Arbeiter | Angestellte | zusammen |
| 1 Landwirtschaft | 1 435 | 80 | 1 521 | 661 | 38 | 699 | 2 096 | 124 | 2 220 |
| 2 Forstwirtschaft | 1 004 | 65 | 1 069 | 343 | 13 | 356 | 1 347 | 78 | 1 425 |
| 3-6 Bergbau | 61 502 | 4 460 | 65 962 | 521 | 392 | 913 | 62 023 | 4 852 | 66 875 |
| 7-8 Baustoffindustrie | 3 517 | 279 | 3 796 | 238 | 75 | 313 | 3 755 | 354 | 4 109 |
| 9 Keramische Industrie | 3 246 | 308 | 3 554 | 1 601 | 141 | 1 742 | 4 847 | 449 | 5 296 |
| 10 Glasindustrie | 676 | 70 | 746 | 132 | 29 | 161 | 808 | 99 | 907 |
| 11-12 Eisen erzeug. Ind. 1) | 33 125 | 4 188 | 37 313 | 594 | 643 | 1 237 | 33 719 | 4 831 | 38 550 |
| 13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherstel. | 9 244 | 1 012 | 10 256 | 1 147 | 356 | 1 503 | 10 391 | 1 368 | 11 759 |
| 17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau | 14 551 | 2 952 | 17 503 | 387 | 615 | 1 002 | 14 938 | 3 567 | 18 505 |
| 18 Elektrotechn. Industrie | 3 522 | 599 | 4 121 | 321 | 252 | 573 | 3 843 | 851 | 4 694 |
| 19 Feinmech. und opt. Industrie | 542 | 40 | 582 | 65 | 23 | 88 | 607 | 63 | 670 |
| 20 Chemische Industrie | 772 | 350 | 1 122 | 544 | 228 | 772 | 1 316 | 578 | 1 894 |
| 21 Textilindustrie | 143 | 62 | 205 | 828 | 68 | 896 | 971 | 130 | 1 101 |
| 22 Papierindustrie | 239 | 62 | 301 | 343 | 35 | 378 | 582 | 97 | 679 |
| 23 Graph. Gewerbe | 980 | 244 | 1 224 | 649 | 190 | 839 | 1 629 | 434 | 2 063 |
| 24 Lederindustrie | 340 | 37 | 377 | 119 | 23 | 142 | 459 | 60 | 519 |
| 25 Kautschuk- u. Asbestindustrie | 234 | 35 | 269 | 47 | 15 | 62 | 281 | 50 | 331 |
| 26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe | 8 118 | 597 | 8 715 | 867 | 175 | 1 042 | 8 985 | 772 | 9 757 |
| 29 Spielwarenindustrie | 41 | 6 | 47 | 13 | 7 | 20 | 54 | 13 | 67 |
| 30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe | 5 384 | 842 | 6 226 | 1 872 | 1 262 | 3 134 | 7 256 | 2 104 | 9 360 |
| 36-38 Bekleidungs-gewerbe | 1 707 | 274 | 1 981 | 5 995 | 323 | 6 318 | 7 702 | 597 | 8 299 |
| 39 Bau- und Baunebengewerbe | 25 743 | 2 857 | 28 600 | 252 | 621 | 873 | 25 995 | 3 478 | 29 473 |
| 40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers. | 2 862 | 847 | 3 709 | 62 | 115 | 177 | 2 924 | 962 | 3 886 |
| 41-43 Handel-, Bank- Vers. wesen | 5 111 | 10 740 | 15 851 | 2 579 | 14 571 | 17 150 | 7 690 | 25 311 | 33 001 |
| 44 Post | 1 651 | 257 | 1 908 | 253 | 365 | 618 | 1 904 | 622 | 2 526 |
| 45 Eisenbahn | 8 963 | 1 044 | 10 007 | 227 | 201 | 428 | 9 190 | 1 245 | 10 435 |
| 46-47 Übriges Verkehrswesen | 2 818 | 308 | 3 126 | 58 | 86 | 144 | 2 876 | 394 | 3 270 |
| 48 Gaststättengewerbe | 481 | 132 | 613 | 1 709 | 116 | 1 825 | 2 190 | 248 | 2 438 |
| 49-52 Verw. -, Bild.- u. Erziehung | 3 452 | 6 482 | 9 934 | 1 826 | 3 046 | 4 872 | 5 278 | 9 528 | 14 806 |
| 53-56 Volks- u. Gesundheitspflege | 1 240 | 976 | 2 216 | 3 030 | 2 426 | 5 456 | 4 270 | 3 402 | 7 672 |
| 57 Theater, Film, Musik | 200 | 465 | 665 | 359 | 282 | 641 | 559 | 747 | 1 306 |
| 58 Häusliche Dienste | 6 | - | 6 | 9 773 | 337 | 10 110 | 9 779 | 337 | 10 116 |
| Zusammen | 202 849 | 40 676 | 243 525 | 37 415 | 27 069 | 64 484 | 240 264 | 67 745 | 308 009 |

1) einschl. Giessereien.

Die Zahl der Arbeitssuchenden und offenen Stellen

Ende Januar 1954

| Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe | Arbeitssuchende | | | davon arbeitslos | | | Offene Stellen | |
|---|-----------------|--------------|--------------|------------------|--------------|--------------|----------------|------------|
| | Insgesamt | männlich | weiblich | Insgesamt | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| Saarbrücken | 3 486 | 2 187 | 1 299 | 2 553 | 1 595 | 958 | 812 | 333 |
| Neunkirchen | 2 440 | 1 903 | 537 | 2 214 | 1 691 | 523 | 124 | 115 |
| Saarlouis | 1 909 | 1 318 | 591 | 1 765 | 1 216 | 549 | 201 | 111 |
| St. Ingbert | 1 448 | 740 | 708 | 1 196 | 593 | 603 | 113 | 94 |
| Wadern | 443 | 405 | 38 | 354 | 334 | 20 | 30 | 5 |
| Zusammen | 9 726 | 6 553 | 3 173 | 8 082 | 5 429 | 2 653 | 1 280 | 658 |
| 1 Landwirtsch. Berufe | 108 | 57 | 51 | 85 | 43 | 42 | 34 | 10 |
| 2 Forstwirtsch. Berufe | 46 | 5 | 41 | 38 | 3 | 35 | - | - |
| 3 Bergerbeiter | 1 022 | 1 007 | 15 | 987 | 972 | 15 | 1 | - |
| 4 Steinarbeiter | 61 | 49 | 12 | 52 | 40 | 12 | 9 | 4 |
| 5 Metallarbeiter | 1 055 | 1 012 | 43 | 845 | 804 | 41 | 201 | 1 |
| 6 Musikinstr.- und Spielwarenmacher | 2 | - | 2 | 2 | - | 2 | - | - |
| 7 Chemiarbeiter | 8 | 4 | 4 | 8 | 4 | 4 | - | - |
| 8 Gummiarbeiter | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - | 2 | - |
| 9 Textilarbeiter | 37 | - | 37 | 31 | - | 31 | - | 3 |
| 10 Papierarbeiter | 11 | 4 | 7 | 11 | 4 | 7 | 1 | 1 |
| 11 Lederarbeiter | 44 | 41 | 3 | 32 | 30 | 2 | 2 | 1 |
| 12 Holzarbeiter | 141 | 136 | 5 | 106 | 102 | 4 | 73 | 1 |
| 13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter | 118 | 110 | 8 | 84 | 79 | 5 | 62 | - |
| 14 Bekleidungsarbeiter | 403 | 165 | 238 | 352 | 138 | 214 | 17 | 17 |
| 15 Friseure u. sonst. Körperpfl. berufe | 37 | 29 | 8 | 33 | 27 | 6 | 17 | 8 |
| 16 Bauarbeiter | 616 | 616 | - | 541 | 541 | - | 162 | - |
| 17 Graph. Berufe | 31 | 20 | 11 | 25 | 15 | 10 | 5 | 2 |
| 18 Reinig. und Desinfektionsarbeiter | 39 | 30 | 9 | 34 | 25 | 9 | - | 2 |
| 19 Bühnen- und Filmarbeiter | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 20 Gaststättenarbeiter | 180 | 44 | 136 | 164 | 42 | 122 | 15 | 26 |
| 21 Verkehrsarbeiter | 562 | 457 | 105 | 491 | 402 | 89 | 57 | 15 |
| 22 Hausgehilfen | 676 | 10 | 666 | 496 | 9 | 487 | - | 395 |
| 23 Hilfsarbeiter | 2 200 | 1 597 | 603 | 1 859 | 1 323 | 536 | 336 | 29 |
| 24 Maschinisten und Heizer | 108 | 106 | 2 | 99 | 97 | 2 | 6 | - |
| 25 Kaufmännische Büroberufe | 1 220 | 620 | 600 | 940 | 447 | 493 | 70 | 134 |
| 26 Ingenieure und Techniker | 127 | 121 | 6 | 82 | 76 | 6 | 41 | 1 |
| 27 Sonstige Berufe | 242 | 155 | 87 | 158 | 81 | 77 | 169 | 8 |
| 28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf | 631 | 157 | 474 | 526 | 124 | 402 | - | - |
| Zusammen | 9 726 | 6 553 | 3 173 | 8 082 | 5 429 | 2 653 | 1 280 | 658 |